



Bundesverband
Deutscher Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademien

Pressemitteilung 5/2009

Frankfurt am Main, 25. Mai 2009

VWA – die Wissen schafft:

„Nachahmenswertes Beispiel“

Fachhochschule Mainz startet Pilot-Projekt für VWA-Studierende

Als erste Landesregierung unterstützt die rheinland-pfälzische aktiv eine Qualifizierungs-Kooperation zwischen einer Fachhochschule und einer VWA. Die FH Mainz bietet dazu ab dem Wintersemester 2009/2010 einen besonderen Studiengang für VWA-Studierende an. Diese haben die Chance, parallel zu ihrer Qualifizierung an der Mainzer Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie in acht Semestern den Grad Bachelor of Arts zu erwerben.

Die Fachhochschule öffnet dafür ihren berufsintegrierenden Studiengang Betriebswirtschaftslehre (BIS), der um 40 Plätze erweitert wird. Zur Umsetzung stellt die Landesregierung Mittel aus dem Hochschulpakt zur Verfügung.

Rheinland-Pfalz' Wissenschaftsministerin Doris Ahnen lobte diese Kooperation, weil sie sich „in besonderer Weise mit den kontinuierlichen Bemühungen des Landes deckt, die Hochschulen für beruflich Qualifizierte zu öffnen.“ Man setze sich seit jeher dafür ein, gleichwertige, außerhalb des Hochschulbereichs erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten auf ein Studium anzurechnen. „Dies ist ein zentraler Ansatzpunkt, um die Durchlässigkeit zwischen den Bildungswegen zu erhöhen.“

Die Studierenden steigen nach vier VWA-Semestern in das vierte Fachsemester des BIS-Studiengangs ein. Da sich VWA-Studierende berufsbegleitend weiterbilden, bietet die FH Mainz ihre Pflicht- und Wahlpflichtvorlesungen ausschließlich am Abend und am Wochenende an. Zwei Semester werden parallel an der VWA und der Fachhochschule absolviert, was den Weg zu den Abschlüssen verkürzt.

„Beispielhaft, weil zum allseitigen Nutzen“ – so lobt VWA-Präsident Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Eichhorn die Kooperation. Die FH erschließe sich eine weitere Zielgruppe. Die VWA-Studierenden bekämen eine zusätzliche Karriere-Chance. „Und beides stärkt die Attraktivität unserer Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien“, so Eichhorn. Dies zeige, was kreatives und zeitgemäßes Herangehen auf dem Bildungssektor bedeute. „Es wäre wünschenswert, wenn das Mainzer Modell bundesweit Nachahmung fände...“

Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Peter Eichhorn

Bundesgeschäftsführerin

Dr. Diana Reuter
Mitglied des Vorstandes

Anschrift

Eschersheimer Landstr. 230
60320 Frankfurt am Main

Kommunikation

Tel. 069/92 00 67-0 • Fax 069/92 00 67-92
presse@vwa.de • www.vwa.de

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01)
Konto-Nr. 200 1037 17



Bundesverband
Deutscher Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademien

RSS-Newsfeed

Die aktuellen Pressemeldungen der VWA sind auch als RSS-Feed verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.vwa.de/service/rss>.

Für weitere Infos und Rückfragen:

Dr. Diana Reuter

Bundesgeschäftsführerin

Bundesverband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien e. V.

Telefon: 069 92 00 67-0

Telefax: 069 92 00 67 92

E-Mail: presse@vwa.de

Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Peter Eichhorn

Bundesgeschäftsführerin

Dr. Diana Reuter
Mitglied des Vorstandes

Anschrift

Eschersheimer Landstr. 230
60320 Frankfurt am Main

Kommunikation

Tel. 069/92 00 67-0 • Fax 069/92 00 67-92
presse@vwa.de • www.vwa.de

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01)
Konto-Nr. 200 1037 17